





















an 4 Standorten in Düsseldorf

am Kö-Center im Flughafen im Stadttor in der Graf-Adolf-Str. 24



Wir lieben Zähne.



werktags **7–24** Uhr · samstags **9–19** Uhr sonn- und feiertags* **9–19** Uhr * An Sonn- und Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.



0211 862 070 2188

www.diepluszahnaerzte.de

Zahnarztpraxis am Kö-Center · Blumenstraße 11–15 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2185 Zahnarztpraxis im Flughafen · Terminal Ring 1 · Abflugterminal B / 1. Etage Bürogalerie · 40474 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2191 Zahnarztpraxis im Stadttor · Stadttor 1 · 40219 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2194 Zahnarztpraxis in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2182 Oralchirurgie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2210 Endodontie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2197 Kieferorthopädie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2214 Zahnarztpraxis für Kinder · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2214

PANTHER 2016

Editorial

Liebe Besucher der Düsseldorf Panther,

auch Jürgen Nitsch und ich, das Team der Pressestelle der Düsseldorf Panther, möchten Euch einmal auf der ersten Seite des Gameday-Magazines begrüßen.

Wie unser neuer Cheftrainer, Michael Wevelsiep, gesagt hat, ist das Spiel heute ein ganz wichtiges. Sollte es uns wirklich gelingen, den ersten Sieg seit mehr als einem Jahr gegen die Adler zu bejubeln, dann hätten wir tatsächlich noch einmal die Chance, es aus eigener Kraft zu schaffen und die Relegation um das letzte Bundesliga-Ticket zu vermeiden. Die Panther müssten dann noch einen Sieg landen und die Adler dürften noch nicht einmal einen zusätzlichen Punkt holen.

Ich möchte hier einmal eine gewagte Frage stellen: Was wäre so schlimm an einer Relegation gegen den Ersten der zweiten Liga Nord? Zwei Spiele hätten die Raubkatzen dort Zeit, die Frage zu beantworten, die dem Football-Fan in Deutschland seit drei Jahren auf der Zunge brennt: Sind die Panther erstligatauglich oder haben es vielleicht die Paderborn Dolphins oder die Cologne Crocodiles, die im Moment die zweite Liga im Norden anführen, es mehr verdient, in der höchsten deutschen Liga zu spielen? Ich bin mir sicher, dass die Panther vom Potential her einfach in die erste Liga gehören! Warum? Für mich ist es in dieser Saison klar ersichtlich, dass wir Panther (Mitglieder des erweiterten Vorstands, Helfer, Spieler, Trainer, Cheerleader, Fans und Sponsoren) einfach den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Die Verantwortlichen um Alex Brodeßer, Michael Wevelsiep, Traik Bhikh, Willi Sauer und Markus Becker reden nicht nur, sondern handeln. Die Spieler kämpfen im jeden Spiel und lassen die Köpfe nicht hängen, die Trainer versuchen alles, um endlich die Wende hinzubekommen. Die Fans, und das ist einfach unglaublich, Ihr Fans unterstützt uns damit, dass ihr da seid. Die Tribüne ist bei jedem Heimspiel voll. Hallo? Haben wir seit einem Jahr nicht jedes Spiel verloren? Warum kommt Ihr dennoch zu uns? Zusammen mit den immer mehr werdenden Sponsoren arbeiten wir jeden noch so verdammten Tag hart daran, dass wir die Kehrtwende schaffen und zumindest über die Relegation in der ersten Liga bleiben.

Ihr könnt gar nicht erahnen, wie sehr ich mich als Texter einmal darüber freuen würde, über einem Sieg zu schreiben - und ich bin mir sicher, dass das bald passieren wird.



Ich glaube daran!

Euer Marco Block

Trotz kämpferisch sehr guter Leistung kein Erfolg in Hildesheim





Die Relegation rückt wohl immer näher. Auch bei den Hildesheim Invaders, dem starken Aufsteiger aus Niedersachsen, verloren die Düsseldorf Panther nach einer kämpferisch sehr guten Leistung vor 600 Zuschauern knapp mit 37:45 (3:14, 13:17, 8:7, 13:7). "Im ersten Quarter haben uns die Invaders mehr oder weniger überrannt, erst danach haben wir mit der Offense punkten können und es ging dann ein Ruck durch die Mannschaft." Und da war leider schon der Zug ohne die Raubkatzen abgefahren, weil sie die 14 Punkte, die die Gastgeber vorgelegt hatten, nicht mehr einholen konnten.

Jonas Kretschmann und Runningback Phillip Gamble besorgten die ersten Touchdowns der Invaders, aus Sicht der in schwarz gekleideten Gäste traf nur Daniel Schuhmacher aus 40 Yards zum 3:14 zwischen die Pfosten. Nach diesen ersten Erfolgen kamen die Düsseldorfer besser ins Spiel und beantworteten mit zwei schönen Touchdowns durch Martin Emos die Punkte der Hildesheimer.

Als die Verantwortlichen der Panther in der Halbzeit die Defense anders einstellten, klappte es in der Verteidigung immer besser und die Panther waren drauf und dran, das Spiel zu drehen. "Der Knackpunkt war dann sicher der Kick-off-Return-Touchdown der Hildesheimer, von dem wir uns nicht mehr erholt haben", erinnerte sich Wevelsiep geknickt. Kurz vor Schluss erzielten die Panther durch Geremiaha Gates noch den Anschluss zum 37:45, bekamen sogar dann

Ball noch einmal in der eigenen Hälfte, doch Hildesheim Invaders – Düsseldorf Panther 45:37 nach einem vergebenen vierten Versuch war (14:3, 17:13, 7:8, 7:13) | 600 Zuschauer das Spiel zu Gunsten der Niedersachsen entschieden, die dann den Sieg clever nach Hause spielten.

Michael Wevelsiep dachte direkt im Anschluss an das kommende Heimspiel gegen die Adler, die vier Punkte vor den Panthern liegen: "Dieses Spiel ist ein sehr entscheidendes. Gewinnen wir, haben wir nur noch zwei Punkte Rückstand auf die Adler. Wenn wir dann noch irgendwo gewinnen und die Adler keine Punkte mehr holen, hätten wir es doch noch geschafft." Das ist natürlich alles sehr positiv gedacht, was allerdings Hoffnung macht: "Wir hatten in Hildesheim sechs Jugendspieler dabei, die das erste Mal in der Ersten gespielt haben und die Sache sehr gut gemacht haben", freute sich Wevelsiep – und noch mehr, als er morgens sein Mail-Postfach öffnete, denn spontan hatten sich weitere Jugendspieler gemeldet, die nun auch zukünftig bei den Panthern spielen wollen. Wevelsiep: "Das hat mich sehr gefreut und zeigt ein wenig, dass wir auf dem richtigen Weg sind."

06:00 Jonas Kretschmann, 32-Yards-Pass von Zachary Cavanaugh

07:00 Jonas Kretschmann, Extrapunkt

13:00 Phillip Gamble, 13-Yards-Lauf

14:00 Jonas Kretschmann, Extrapunkt

14:03 Daniel Schuhmacher, 40-Yards-Fieldgoal

17:03 Jonas Kretschmann, 28-Yards-Fieldgoal

17:09 Martin Emos, 46-Yards-Pass von Evans

17:10 Daniel Schuhmacher, Extrapunkt

23:10 Reggie Bullock, 3-Yards-Lauf

24:10 Jonas Kretschmann, Extrapunkt

24:16 Martin Emos, 39-Yards-Pass von Evans

30:16 Phillip Gamble, 2-Yards-Lauf

31:16 Jonas Kretschmann, Extrapunkt

31:24 Clark Evans, 15-Yards-Lauf

31:26 Clark Evans, Two-Point-Conversion

37:26 Phillip Gamble, 3-Yards-Lauf

38:24 Jonas Kretschmann, Extrapunkt

38:30 Martin Emos, 6-Yards-Pass von Clark Evans

38:31 Martin Schuhmacher, Extrapunkt

44:31 Reggie Bullock, 95 Yards Kick-off-Return

45:31 Christian Besser, Extrapunkt

45:37 Geremiaha Gates.

15-Yards-Pass von Clark Evans

Sicherheit genießen mögliche Risiken absichern



In einer immer instabileren Finanzwelt und bei einem nicht mehr finanzierbaren Sozialsystem setzen wir täglich neue Maßstäbe, um Ihren Erwartungen als anspruchsvoller Mandant gerecht zu werden. Wir bauen dabei auf die Flexibilität einer innovativen Unternehmensstrategie und lassen Sie durch unsere Finanzberatung davon profitieren. Kundenorientiertes Handeln und eine hohe Fachkompetenz unserer Finanzberater sind unsere höchsten Prioritäten. Für Sie bedeutet das, dass Sie einen starken Partner an Ihrer Seite haben, der auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingeht. Dabei widersetzen wir uns dem Trend einer immer unpersönlicheren Betreuung und bieten Ihnen auch in Zukunft persönliche Finanzberatung auf höchstem Niveau.

IFS Financial Partners

- Immobilien
- Versicherungen
- Finanzprodukten

Goltsteinstraße 87a 50968 Köln

Telefon: 0221 800 453 10 Telefax: 0221 800 453 66 info@ifs-finance.de www.ifs-finance.de



Elektrisiert Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke. Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich - sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z.B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause. Stadtwerke Düsseldorf Mitten im Leben.

Das Comeback - Jason Adjei





Foto | Connie Anderson

Bei allem Ärger über die am Ende deutliche 14:36-Heimniederlage gegen Tabellenführer Berlin Rebels hielt diese Partie für die treuen Fans der Düsseldorfer Footballer doch auch eine positive Überraschung bereit. Mit Jason Adjei gab – unangekündigt und für (fast) alle überraschend – ein Panther-Urgestein sein Comeback.

Rückblick: Am 1. Juni 2013 hatte der heute 32-jährige Jason King Mojos Adjei, so sein voller Name, sich bei der 3:49-Pleite bei den Baltic Hurricanes in Kiel einen Kreuzbandriss zugezogen. ,Eigentlich' hatte der bärenstarke Linebacker erst am Ende der Saison 2013 aus beruflichen Gründen und wegen privater Pläne seine aktive Laufbahn beenden wollen, die schwere Verletzung verkürzte seine Planung dann (im wahrsten Wortsinne) ganz abrupt. Seit 2001 war er ein schier unverzichtbarer Teil der Düsseldorfer Defense gewesen, zunächst in der U19, mit der er - und auch sein berühmter Mit-

spieler Sebastian Vollmer - 2002
und 2003 deutscher Jugendmeister wurden, später dann in der
GFL-Mannschaft, in der er bereits
mit 17 Jahren gegen die London
Olympians sein Debüt gegeben
hatte. Beim ersten und bislang
einzigen German-Japan-Bowl 2010
absolvierte er in der Düsseldorfer
Arena auch noch ein Länderspiel
für die deutsche Nationalmannschaft.

beobachtet und gefragt, v
am besten helfen kann." I
körperlichen Voraussetzur
um auf höchstem deutsch
Football zu spielen, sind z
außerdem natürlich beruf
dingt - immer vorhanden
gewesen. So stieg Jason
ein. "Eigentlich wollte und
ich erst noch mal einsprin
falls wir in die Relegation

,Ganz nebenbei' engagierte Jason sich auch noch als Assistant Coach bei der Panther-Jugend unter Cheftrainer Steffen Breuer, dem Coach, von dem er "am meisten gelernt" hatte, und holte so 2005 seinen dritten Meistertitel, 2010 und 2011 nahm er eine Auszeit von den Raubkatzen und spielte beim (von den meisten Düsseldorfer Fans eher ungeliebten und nur kurz bestehenden) Nachbarn Mavericks in Mönchengladbach. Ein Jahr später half er den Panthern beim Einzug ins GFL-Viertelfinale, wo man bei Meister Schwäbisch-Hall Unicorns ausschied. 2013 dann das erwähnte böse, aber seit vorvergangener Woche nur vorläufige Ende einer tollen Laufbahn, wobei das Karriere-Ende glücklicherweise seine privaten und beruflichen Plänen nicht entscheiden bremste: Er machte sich als Personal Trainer selbstständig und heiratete im Dezember 2013 seine langjährige Freundin und Lebensgefährtin Maxine.

Wie kam es jetzt zum Comeback? "Ich habe die sportliche Situation

beobachtet und gefragt, wie ich am besten helfen kann." Die körperlichen Voraussetzungen, um auf höchstem deutschen Level Football zu spielen, sind zum einen aus purer Leidenschaft - und außerdem natürlich beruflich begewesen. So stieg Jason wieder ein. "Eigentlich wollte und sollte ich erst noch mal einspringen, falls wir in die Relegation müssen", erklärt Jason und unterstreicht, dass er seine Rolle "nicht so sehr auf dem Platz als vielmehr beim Training, in der Kabine und an der Seitenlinie" sieht. Da ist seine Erfahrung aus einigen hundert GFL-Spielen gefragt, seine Tipps, seine Hilfe, seine Ansprache an die jüngeren Mitspieler, seine begeisternde, ja manchmal fast beschwörende Art zu motivieren.

Was motiviert ihn zu diesem Engagement? Schließlich ist er beruflich überaus erfolgreich und dadurch viel unterwegs. Es ist einfach das Gefühl, ein Panther zu sein und deshalb helfen zu müssen: "Hier bin ich einfach zuhause, bei den Panthern will man einfach nur ein Teil des Ganzen sein."

Jürgen Nitsch



KARSTADT SOCIS
enjoy sport and style



Laufspiel entscheidet die 40. Auflage des ältesten Duells

Herzlich willkommen zum kleinen Jubiläum! Bereits zum 40. Mal findet hier und heute das älteste und traditionsreichste Duell im deutschen Football statt: Mit den Düsseldorf Panthern und den Berlin Adler treffen im Benrather Stadion an der Karl-Hohmann-Straße zwei sechsmalige deutsche Meister zum Meisterschaftsspiel der German Football League aufeinander.

Auch wenn die Ergebnisse

früherer Zeiten und die Bilanzen aus mittlerweile 35 Jahren letztlich nicht wirklich etwas über die Ausgangsposition für Spiele im Hier und Jetzt aussagen (sonst würden die Panther mit Sicht auf das kommende Duell mit dem finanziell und daher auch sportlich übermächtigen Rekordmeister Braunschweig nur auf das legendäre 56:3 von 1994 abzielen, in dem Panther Scott Sether mit sieben Quarterback-Sacks in einem Spiel

einen heute noch ungebrochenen einsamen Rekord aufstellte): Von den bisherigen 39 Partien gewannen die Raubkatzen lediglich 16, 22 Mal setzten sich die Raubvögel durch und einmal, im Jahre 1993 trennten sich die beiden alten Rivalen schiedlich-friedlich 21:21.

Was beide Vereine neben der gemeinsamen Geschichte und den Erinnerungen an viele tolle Begegnungen vereint: Beide haben bereits

KARSTADT Sports enjoy sport and style

sportlich und wirtschaftlich bessere Zeiten erlebt, haben zeitweise (die Panther in der ersten Hälfte der 80er und der ersten Hälfte der 90er Jahre, die Adler zwischen 1989 und 1991) den Football in Deutschland und Europa dominiert und sind, nachdem sie durch ein tiefes Tal gegangen sind, derzeit wieder Schrittchen für Schrittchen auf dem Weg nach oben.

Allerdings weist der Blick auf die aktuelle Tabelle der GFL anderes aus: Die Panther als derzeit noch siegloses Schlusslicht können im Fall einer Niederlage gegen die Adler beginnen, sich auf die Relegationsspiele gegen den Abstieg ins deutsche Football-Unterhaus vorzubereiten. Aber den Adlern geht's nicht viel besser: Im Falle eines Düsseldorfer Sieges mit mehr als drei Punkten spräche nach dem 42:39 für die Hauptstädter aus dem Hinspiel der direkte Vergleich für die Rheinländer. Die Berliner müssten dann bis Saisonende bangen, dass den Panthern nicht noch überraschend ein Sieg gegen einen der stärker eingeschätzten, aber möglicherweise nicht mehr hundertprozentig konzentrierten und motivierten Gegner gelingt.

Dessen ungeachtet verfolgen die Adler (natürlich auch durch die finanziellen Gegebenheiten dazu gezwungen) weiter ihre Linie und setzen weitgehend auf junge deutsche Spieler. So haben die Adler – genau wie die Panther in den vergangenen Jahren – auf den Import eines USamerikanischen Spielmachers

verzichtet und bauen ganz auf Paul Zimmermann. Das Vertrauen zahlte der junge Berliner zurück: Er führte sein Team außer zum Sieg gegen die Panther auch zu einem 17:14-Erfolg bei den Hamburg Huskies. Die anderen Partien wurden zwar deutlich verloren, was aber - ähnlich wie bei den heutigen Gastgebern – meist daran lag, dass die Berliner Abwehr überfordert war. Bei den ersten fünf Niederlage gelangen der Adler-Offense immer zwischen 20 und 42 Zähler, trotzdem unterlag man deutlich.

Erst in den beiden vergangenen Wochen geriet der Berliner Angriffsmotor ins Stottern, als die Baltic Hurricanes und die Lions das vorher so effektive Adler-Laufspiel stoppten. Das lag sicher auch daran, dass mit Devon Francois und Mason Zurek die beiden bis dahin überragenden Runningbacks verletzt fehlten. So wird auch auf dem Boden der Schlüssel zum heutigen Spiel liegen: Wer sein Laufspiel etablieren und optimalerweise das des Gegners stoppen kann, wird die 40. Auflage des Traditionsduells für sich entscheiden.

Jürgen Nitsch

ROSTER ZAD

1	Bryan	Zerbe	QB	46	Marcel	Behm	DL
5	José Manuel	Schmitt	LB	49	Daniel	Fromme	DL
6	Sven	Pusback	DB	50	Timo	Bick	DL
7	Devon	Francois	DB	51	Markus	Feuerstein	DB
8	Sebastian	Krech	WR	52	Thierry	Tchato	OL
9	Pavel	Munsch	DL	54	Marco	Lähn	OL
12	Paul	Zimmermann	QB	56	Marius	Mangler	LB
14	Kevin	Hummel	DB	58	Leon	Jacobs	DL
16	Hemashe	Heidary	DB •	59	Tim	Hirselandt •	OL
17	Joseph	Cochanski	DB	61	Marcel	Otto	OL
18	Kevin	Kus	DB	66	Sidney	Braun	OL
19	Manuel	Lewerenz	DB	67	Philipp	Hirselandt	OL
20	Nick	Loß	WR	74	David • • • •	Leisegang •	DL
21	Sydney	Plewinski	WR	75	Paul	Antenbrink	OL
24	Emmanuel	Ampofo	DL	76	Bilal	Ahmed	OL
26	Steven	Rebschläger	LB	77	Frederik	Wulfert	OL
27	Tamba	Sandi-Gahun	RB	80	Maurice	Rothenburg	WR
28	Stefan	Melde	DB	81	Gregor	Lietzau	WR
29	Martin	Jacob	DB	83	Borja	Vilanova	WR
31	Vicente	Metge	LB	84	Julian	Kassler	WR
32	Mario	Grabowski	DB	85	Nicolai	Schumann	WR
33	Clemens	Niepagen	RB	87	Philip	Schlandt	WR
35	Nojan	Darvish	RB	88	Dennis	Halbach	WR
41	Giancarlo	Boone	LB	92	Benjamin	Kanthak	DL
42	Steve	Seehawer	DB	93	Angel Gabriel	Cabrera Venegas	DL
43	Thomas	Felgentreu	LB	94	Michael	Löffler	DB
44	Benjamin	Meissner	LB	96	Robert	Laffin	DL
	Alessia	Calamana	DD.				

Head Coach Defense Backs

Jag Bal **Defense Line** Sven Trabalski

Eric Schramm

Kicker Offense Line Quarterback Runningback Wide Receiver

Thomas Schwambach Erik Seewald

Johnny Schmuck Danilo Naranio-Gonzalez

Traum vom Finaleinzug der Rookies endete abrupt im vierten Quarter



Nach dem mit 69: 6 gewonnenen Spiel im Viertelfinale in Wiesbaden mussten die Panther Rookies auf dem Weg zum nachfolgenden Halbfinale So liefen an diesem Sonntag in Schwäbisch Hall erneut erst einmal einige Stunden im Bus auf der Autobahn verbringen. Um dennoch fit und ausgeruht Rookies auf den Kunstrasenhatte das Team-Management die Anfahrt nach Baden-Württemberg bereits auf den Vortag bisher absolvierten zehn Parterminiert. Aber alle Faktoren der im Vorfeld von Auswärtsfahrten stets gut durchdachten Planung und deren nachfolgende Umsetzung konnten letztendlich das aus Sicht der Panther Rookies bittere

Schlussergebnis von 21:13 (0:0,0:7,0:0,21:6) nicht verhindern.

Nachmittag die von ihren Coaches optimal auf das Match eingestimmten Panther ins vorentscheidende Spiel der platz des Hagenbachstadions, Saison 2016 starten zu können, wo das Spiel gegen die Jungs der U19 der gastgebenden Unicorns stattfand, die in den tien der Süd-Gruppe eine "Per- mehrere Interceptions oder fect Season" absolviert haben. In einem Aufeinandertreffen, das auf beiden Seiten überwiegend von den gut harmonierenden Verteidigungsreihen domiert wurde, mussten sich

die Zuschauer für die ersten Punkte bis ins zweite Quarter gedulden. Nach einem Pass von Rohat Dagdelen über elf Yards war es Panther-Spieler Nick Strecker, der die in Weiß spielenden Raubkatzen und deren Anhänger jubeln ließ. Der danach noch von Tobias Janßen erzielte Extrapunkt sollte bis weit in die zweite Halbzeit die vorläufig letzte Veränderung auf der Anzeigetafel sein. Auch wenn es Fumbles gab, so konnte zunächst keine der beiden Mannschaften daraus einen Vorteil ableiten. Selbst ein FG-Versuch der Unicorns kurz vor dem Seitenwechsel änderte

KÜCHE **LOGISTIK SERVICE ARBEITE WANN, WO & MIT WEM DU WILLST** Bei uns arbeitest du auf den unterschiedlichsten Events in deiner Region. Am liebsten mit deinen Freunden? Wir planen euch gern gemeinsam ein. Gala, Messe, Stadion, Konzert...du entscheidest wohin es geht.

nichts am Pausenstand von 0:7. wegen unsportlichen Verhal-Nach dem Wiederanpfiff sah es lange Zeit so aus, als wenn die Rookies den knappen Vorsprung irgendwie über die Zeit retten könnten. Aber Anfang des vierten Quarters verfolgten die Zuschauer einen vermeintlichen Punt-Return-Touchdown der Düsseldorf Panther. Leider wurden diesen sechs Punkten durch gelben Flagge auf Grund eines illegalen Blocks in den Rücken die Anerkennung verweigert. In den verbleibenden etwa acht Minuten kam es dann knüppeldick für die Rookies. Ein Fumble beim Snap brachte Manyema mit dem "Ei" undie Unicorns unverhofft in Ballbesitz, was "Einhorn" Nils Mutschler nach einem kurzen Sprint über 15 Yards für die ersten Punkte nutzte. Einige Zeit später fand der einzige lange Pass des Spiels vom Quarterback der Unicorns nach 50 Yards den Weg zu seinem Mitspieler Benedikt Waag. Fazit nach diesem TD und PAT: 14:7 – das Spiel war gedreht. Doch bei noch etwa drei Minuten auf der Uhr schaffte Panther Senior Eric Adam nach einem 35-Yards-Pass von QB Rohat Dagdelen dank toller Moral in der Mannschaft erneut einen Touchdown, dem dieses Mal nicht die Anerkennung verweigert wurde. Drohte hier nun beim Spielstand von 14:13 eventuell noch eine Verlängerung? Bei einem erfolgreichen PAT hätte es bei einem Spielstand von dann 14: 14 durchaus dazu kommen können. Aber weil nach diesem Touchdown der Panther in der turbulenten Schlussphase deren Mitspieler von der Sideline jubelnd aufs Spielfeld liefen, gab es vor dem Kick von den Referees

tens eine Strafe von zwei Mal 15 Yards. Da war es schon durchaus vorhersehbar, dass der Ball des Panther-Kickers aus mehr als vierzig Yards sein Ziel zwischen den Torstangen nicht erreichen würde. Mit einem Onside-Kick versuchten die Rookies im weiteren Spielverlauf den Ballbesitz und dadurch das Waheed Bhikh aber nach einer Momentum noch mal auf ihre Seite zu ziehen. Aber leider ging dieser Versuch nach hinten los, weil das "ovale Rotationsellipsoid" von den Unicorns erobert wurde und dann Runningback Jerome term Arm auf seinem Weg in die Endzone nicht mehr zu stoppen war. Theoretisch war auch nach dem erfolgreichen Zusatzkick das Spiel mit 21: 13 immer noch nicht entschieden. Bei noch gut einer Minute Jugendmeister) zwei Mann-Restspielzeit hätte ein weiterer TD der U19 aus Düsseldorf mit ohne Niederlage durch die zwei Zusatzpunkten aus einer TPC den späten Ausgleich und so zu diesem Zeitpunkt dann garantiert die Verlängerung gebracht - aber der Kampf gegen die Uhr, die Defense der Unicorns und die lautstarken Anfeuerungsrufe der schon jubelnden Zuschauer von den Rängen wurde dann letztendlich doch verloren. Nach Spielende brachen bei der Heimmannschaft vor Freude alle Dämme, hatte man Scoring: Quarter 3 und 4 doch dieses Spiel, in dem man drei Viertel lang hinten lag, letzendlich doch noch – nach 19 Jahren Pause – zum zweiten Finaleinzug der Vereinsgeschichte drehen können. Bei den geschlagenen Rookies aus der Landeshauptstadt von NRW hingegen saß die Enttäuschung über den knapp auf der Zielgeraden verpassten

Finaleinzug so tief, dass man niemanden von denen zu einer spontanen Stellungnahme bewegen konnte. Das änderte sich aber einige Zeit später, als mein Kollege Stefan Bodemer von PantherTV für seinen Filmbericht dann doch einige Statements auch auf Düsseldorfer Seite eingefangen hat.

Mit diesem Ergebnis kommt es nun am letzten Sonntag im Juli im neuen OPTIMA Sportpark der Bausparkassen-Stadt zwar zu einem Finale um den Junior Bowl XXXV mit rheinischer Beteiligung, aber anders strukturiert als sich das auch die mitgereisten Panther-Fans gewünscht haben. An diesem Tag stehen sich dann ab 14.00 Uhr mit den Unicorns aus Schwäbisch Hall und den Crocodiles aus Köln (amtierender deutscher schaften gegenüber, die bisher Saison "marschiert" sind. Daher ist es sicherlich schwierig, hier einen Favoriten auszumachen. Auch dass der Gastgeber des Finales im eigenen Stadion dabei sein darf, ist bekanntlich nicht immer ein mit entscheidendes Kriterium.

Scoring: Quarter 1 und 2

0:7 - Nick Strecker - 11-Yards-Pass von Rohat Dagdelen (PAT Tobias Janßen)

7:7 — Nils Mutschler — 15-Yards-Fumble-Return (PAT Cedric Ehrenfried)

14:7 — Benedikt Waag — 50-Yards-Pass von Cedric **Ehrenfried (PAT Cedric Ehrenfried)**

14:13 — Eric Adam — 35-Yards-Pass von Rohat Dagdelen (PAT failed)

21:13 — Jerome Manyema — 25-Yards-Lauf (PAT Cedric Ehrenfried)

Peter Röttsches







4 QB











7 DB



13 DB Lucas Huang



18 DB





20 DB Layson



11 WR



14 RB



15 QB



23 RB



25 QB



29 DB



34 DB



41 LB



43 LB



26 RB



30 RB



32 RB Ali Dai



39 RB



40 RB



58 OL Florian Hirn



44 LB | DE



46 LB



47 LB



51 DL



67 DL 57 LB



63 OL





76 OL



77 OL



78 OL



79 DL

94 DL



80 LB





90 DL







96 K





88 WR





81 DB





97 DL



99 DL

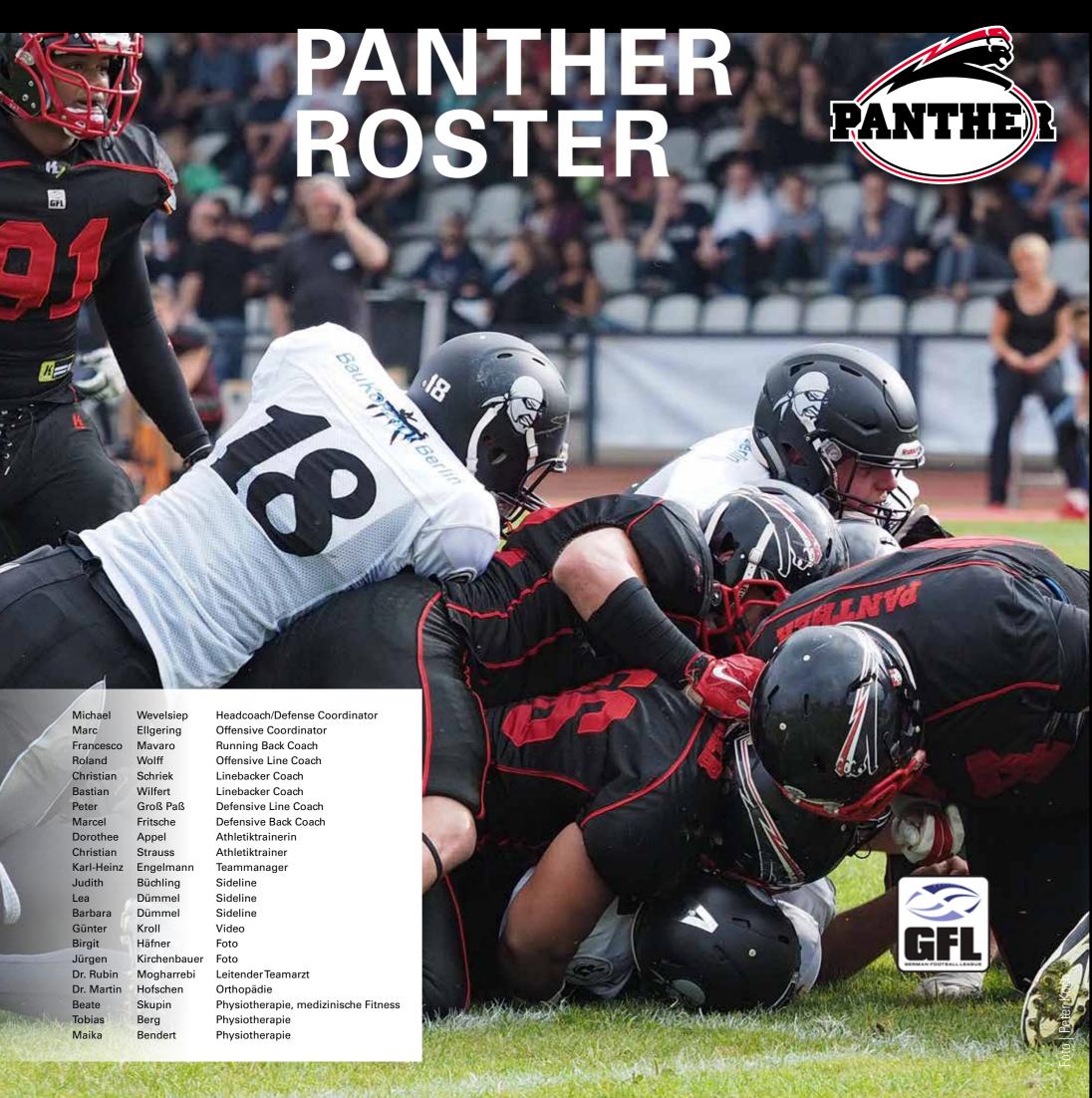


10 DB



DL





PANTHER OFFENSE

#	NAME		POS	cm	kg			
2	Martin	Emos	WR	190	93 BE			
4	Clark	Evans	TE/QB	193	109 US			
5	Jeremiaha	Gates	RB	178	100 US			
6	Feli	Manoka	WR	191	83 BE			
8	Florian	Eichhorn	TE	190	102 DE			
10	Mathieu	de Hoffmann	RB	173	80 BE			
11	Gary	Denissov	WR	169	68 DE			
12	Riangelo	Antonia	WR	185	85 NL			
14	Valentino	Dos Santos	RB	170	77 NL			
15	Manuel	Engelmann	QB	193	100 DE			
23	Raven	Tumoszeit	RB	184	85 DE			
25	Saddiq	El-Bouchikhi	QB	180	80 DE			
26	Dimitrij	Wert	RB	178	82 DE			
30	Andreas	Greven	RB	183	88 DE			
32	Ali	Dailami	RB	172	78 DE			
39		Martin	RB	185	100 DE			
40	Tobias	Koschate	RB	180	105 DE			
58	Florian	Hirn	OL	190	136 DE			
63	Amos	Laoye	OL	192	130 BE			
	Tobias	Janßen	OL		DE			
	Marvin	Matt	OL		DE			
74	Yannick	Kiehl	OL	201	135 DE			
75	Leon	Michailidis	OL	185	136 DE			
76	Tim	Joecks	OL	195	120 DE			
77	Klaus	Redlich	OL	181	115 DE			
78	Kevin	Engelmann	OL	196	125 DE			
	Marcus	Jaeger	WR		DE			
	Eric	Kempkes	WR		DE			
84	Atsushi	Okada	WR	171	76 JP			
86	Aziz	Rebai	WR	190	95 DE			
87	Moritz	Koss	WR	190	87 DE			
88	Lionel	Denis	WR	187	90 BE			
96	Daniel	Schuhmacher	K	189	92 DE			







DIE ATHLETENSCHMIEDE

PANTHER DEFENSE

#	NAME		POS	cm	kg	
3	Richard	Grooten	DB	176	78	DE
7	Till	Janssen	DB	190	80	DE
10	Waheed	Bhikh	DB			DE
13	Lukas	Huang	DB	184	75	DE
17	Christian	Buchholz	DB	170	70	DE
18	Fabian	Baumgard	DB	182	75	DE
19	Frederic	Casteels	LB	183	83	BE
20	Layson	Baars	DB	179	89	NL
21	Henning	Clemens	DB	185	80	DE
24	,	Jalali	LB	180	97	BE
29	Michael	Wallace	DB			US
34	Emre	Zengin	DB	184	87	DE
	Till	Mauermann	DB	191	92	DE
41	Jerome	Bottin	LB	187	101	BE
42	Hunter	C. Kelley	DL	184	109	US
43		Egoume	LB	185	105	DE
44	Artin	Bekjiri	LB	183	115	DE
46	Clemens	Henning	DB			DE
47	Timo	Jüngst	LB	176	92	DE
51	Dennis	Forst	DL	181	118	DE
56	Adjei	Jason	LB			DE
57	Danny	Niemann	LB	183	103	DE
67	Jörn	Stolzenberg	DL	190	130	DE
79	Patrick	Fey	DL	194	98	DE
80	Russell	Slootstra	LB	184	95	NL
81	Patrick	Klein	DB	187	90	DE
82	Tim	Rademacher	DB			DE
90	Paul	Brüninghoff	DL	194	120	DE
91	Aaron	Donkor	DL	183	93	DE
93	Alexander	Kokot	DL	193	88	DE
94	Oliver	Grenda	DL	187	145	DE
99	Ottogerd	Karasch	DL	186	97	DE
	Samuel	Ziehbart	DL			DE
	Christopher	Gembolys	LB			DE
	Phillip	Karlich	DB			DE





























KEIN COMEBACK FÜR PAOLO: PROSPECTS STARTEN IN ZWEITE VORBEREITUNG

Endlich ist der Sommer da: Freundliche Temperaturen, viel Sonnenschein samt der zugehörigen guten Laune, Urlaubsstimmung in ganz Düsseldorf. In ganz Düsseldorf? Nein, für vier Dutzend unbeugsame junge Männer hat in dieser Woche erneut der Ernst des Football-Lebens begonnen. Seit Dienstag haben die Panther Prospects wieder das Training aufgenommen und bereiten sich intensiv auf die zweite Hälfte ber (15 Uhr) - jeweils in der ihrer Saison in der Verbands- Kleinen Kampfbahn im Areliga West vor.

Unter der Ägide ihrer Trainer-Crew, die von Defense Coordinator Harald Weste-

meyer und Offense Coordinator Paolo Bizarri angeführt wird, ist die zweite, diesmal sechs Wochen lange Saisonvorbereitung gestartet. Am 11. September geht es bei den Kerpen Bears weiter für das Düsseldorfer Perspektiv-Team. Bei den beiden anschließenden Heimspielen den Erfahrungen der bishegegen die Düren Demons am 17. September (14 Uhr) und gegen die Langenfeld Longhorns II am 25. Septemna-Sportpark - würden sich die meist jungen Akteure natürlich über die Unterstützung der Fans freuen. Mit dabei sind außer den Spie-

lern, die zwar aus den bisherigen sechs Spielen nur zwei Siege holten, aber sich von Woche zu Woche verbessert zeigten, eine ganze Reihe von frischgebackenen ehemaligen U19-Akteuren.

Wo wollen die Coaches nach rigen Saison ihre Schwerpunkte in der Vorbereitung setzen? "Wir werden weiter an den Techniken für Pass und Tackling arbeiten. Hier sind wir hinter unseren Möglichkeiten geblieben, auch wenn die Defense sich im letzten Spiel sehr gesteigert hat", sagt OC Bizarri. Für seine Schützlinge im Angriff





sieht er noch eine Menge zu tun: "In der Offense ist das Erkennen der Cover für die Receiver noch harte Arbeit. Hier werden wir auch viel Zeit mit verbringen, um die Verteidigung schnell zu erkennen und auch die Gegenmaßnahmen anzuwenden." Aber Paolo hat nicht nur Kritik für seine Jungs:

VERBANDSLIGA NRW WEST

1 Langenfeld Longhorns II

Duisbura Thunderbirds

Düsseldorf Panther Prospects

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

"Wen wir aus der Offense

herausheben können, ist

unsere O-Line. Die Jungs

2 Kerpen Bears

Troisdorf Jets

machen sich wirklich gut, da wir durch Verletzungen und Urlaub selten den gleichen Mann auf der gleichen Position spielen lassen konn ten. Diese ständig nötigen Wechsel haben wir aber toll geschafft", lobt der Offense Coordinator. "Beim Laufspiel arbeiten die Jungs gut nach vorne und beim Passspiel

> steht unsere Pocket."

Für alle, die die Prospects in diesem Jahr entweder persön-

-30 4:8 -150 0:10 45: 195 Stand: 2.7.2016 lich beim

TD DIFF. PUNKTE

72

13

20

165: 93

115:102

90:70

85:115

75 9:3

8:2

8:4

5:7

6 4 1 1 179:104

0 4

6 4 0 2

6 2 1 3

5 0 0 5

Spiel oder zumindest durch die Berichte auf der Panther-Homepage und

hier im Gameday-Magazine verfolgt haben, bleibt natürlich noch eine Frage offen: Nachdem fast der komplette Trainerstab mit Lars Ritter, Jürgen Ganswind und zuletzt auch Rüdiger Schrörs bereits wieder die Panther-Uniform angezogen hat, wann ist mit dem Comeback des ehemaligen Klasse-Runningbacks Bizarri auf dem Platz zu rechnen? Der Coach hat darauf eine ebenso klare wie - zumindest für Panther-Nostalgiker - enttäuschende Antwort: "Ich werde wohl nie wieder eine Ausrüstung tragen. Ich habe Arthrose im Knie und da ist es das höchste der Gefühle zu gehen, manchmal sogar schmerzfrei."

Jürgen Nitsch



GFL TEAM | TERMINE GFL-NORD

<u> </u>	LEAW	I I ENIVIINE GFL-NOND	
DATUM	KICK-OFF	SPIEL	TD
21.05.	16:00	Düsseldorf Panther vs. Hildesheim Invaders	20 : 51
29.05.	15:00	Berlin Adler vs. Düsseldorf Panther	42 : 39
04.06.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Hamburg Huskies	20 : 31
11.06.	17:00	Hamburg Huskies vs. Düsseldorf Panther	50 : 40
18.06.	15:00	Dresden Monarchs vs. Düsseldorf Panther	61 : 14
02.07.	18.00	Braunschweig Lions vs. Düsseldorf Panther	45 : 06
16.07.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Berlin Rebels	14 : 36
23.07.	16:00	Hildesheim Invaders vs. Düsseldorf Panther	45 : 37
30.07.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Berlin Adler	:
06.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Braunschweig Lions	:
13.08.	16:00	Kiel Baltic Hurricanes vs. Düsseldorf Panther	:
20.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Dresden Monarchs	:
28.08.	15:00	Berlin Rebels vs. Düsseldorf Panther	:
03.09.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Kiel Baltic Hurricanes	:
17./	18.09.	Play-off (Viertelfinale)	:
24./25.09.		Play-off (Halbfinale)	:
08	3.10.	German Bowl XXXVIII	:

GFL	TEAM	TABELL	E GFL-	NORD	S	Stand: 23.7.2016

GIETEAN IABE				_	_	<u>UID</u>		
	TEAM	SPIELE	W	T	L	TD	DIFF.	PUNKTE
1	Berlin Rebels	9	7	1	1	321 : 189	132	15:3
2	Braunschweig Lions	8	6	1	1	307 : 88	219	13:3
3	Dresden Monarchs	9	6	1	2	443 : 231	212	13:5
4	Kiel Baltic Hurricanes	8	5	1	2	240 : 208	32	11 : 5
5	Hildesheim Invaders	8	4	0	4	304 : 340	-36	8:8
6	Berlin Adler	9	2	0	7	206 : 424	-218	4:14
7	Hamburg Huskies	9	2	0	7	255 : 425	-170	4:14
8	Düsseldorf Panther	8	0	0	8	190: 361	-171	0:16

Troisdorf Jets II vs Düsseldorf Panther

8 Düsseldorf Panther 8 0 0 8 190: 361 TERMINE PANTHER PROSPECTS 11.09. 15:00 Kerpen Bears 15 Düsseldorf Panther 17.09. 14:00 Düsseldorf Panther 15 Düren Demons 25.09. 15:00 Düsseldorf Panther 15 Langenfeld Longhorns II

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

01.10. 15:00

TERMINE PANTHER U16 27.08. 11:00 Mönchengl. Wolfpack ® Düsseldorf Panther 04.09. 11:00 Düsseldorf Panther ® Neuss Legions 11.09. 11:00 Düsseldorf Panther ® Bonn Gamecocks 18.09. 11:00 Troisdorf Jets ® Düsseldorf Panther 01.10. 15:00 Neuss Legions ® Düsseldorf Panther

<u>TRAININGSZEITEN</u>

Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr Sa 11.00 – 13.00 Uhr

Karl-Heinz Engelmann

Di und Do 19.00 – 21.00 Uhr

Kontakt: Markus Koch markus.koch@duesseldorfpanther.de

U19 TEAM - GFL Juniors

Kontakt: Conny Tenwinkel conny.tenwinkel@duesseldorfpanther.de

Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr

Mo und Fr 18.00 - 20.00 Uhr

thomas.rabe@duesseldorfpanther.de

andrea.schulz@duesseldorfpanther.de

Di und Do 18.30 – 20.30 Uhr Sa 11.00 – 13.00 Uhr

Kontakt: Stefan Olschowski stefan.olschowski@duesseldorfpanther.de

Mo und Fr 19.30 — 21.00 Uhr Kontakt: Carsten-Alexander Stimpel frauenteam@duesseldorfpanther.de

Düsseldorf Panther 15 Cologne Crocodiles

Thomas Rabe

Andrea Schulz

PROSPECT TEAM

Sa 13.00 – 15.00 Uhr

Sa 11.00 - 13.00 Uhr

U16 TEAM

Sa 13 –15 Uhr

U13 TEAM

DAMEN TEAM

GFL TEAM

print com

Output - Management

DIE DÜSSELDORF PANTHER BRAUCHEN DICH | JOIN THE TEAM

Sechs Mannschaften zwischen U13 und GFL, drei Cheerleader-Squads und inzwischen 600 Mitglieder: Die Düsseldorf Panther brauchen deshalb dringend Verstärkungen für verschiedene interressante ehrenamtliche Tätigkeiten.

WIR SUCHEN

- Aufbauhelfer an den Spieltagen der GFL-Teams für Spielfeld und Eventbereich; Kontakt: Michael.Sturm@ DuesseldorfPanther.de;
- vIP'-Betreuer, die sich an den Spieltagen und das ganze Jahr über um Sponsoren und spezielle Gäste, wie Geburtstagskinder, Schulklassen, etc. kümmern; gefragt sind Organisationstalent und Kontaktfreudigkeit. Kontakt: Markus.Becker@DuesseldorfPanther.de
- Service Personal an den Spieltagen im VIP-Bereich; Kontakt: Michael.Sturm@

 DuesseldorfPanther.de
- Kettencrew, Balljungen(Mindestalter 15 Jahre),Zeitnehmer; Kontakt:Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.de
- eine Verwaltungskraft für Bürotätigkeiten, Terminabsprachen, Schreibarbeiten, etc.; Kontakt: Tarik.Bhikh@ DuesseldorfPanther.de
- Helfer im Eventbereich und für den Verkauf von Merchandise-Artikeln; Kontakt: Michael.Sturm@DuesseldorfPanther.deoder Andreas.Motzkus@DuesseldorfPanther.de
- verschiedene Positionen und Teams; Kontakt: Michael.Wevelsiep@ DuesseldorfPanther.de
- Mitarbeiter für
 Projekte wie PantherTV,
 Stadionsprecher, etc.;
 Kontakt: Markus.Becker@
 DuesseldorfPanther.de



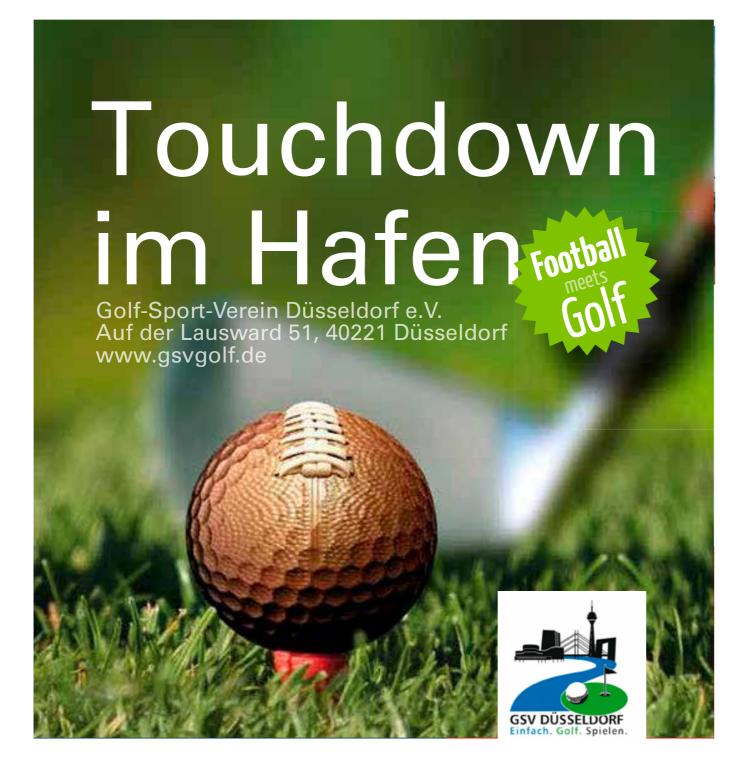


Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

20 GAMEDAY MAG 21



Händelstraße 15 | 45529 Hattingen | 02324 983010 | info@cm-gruppe.de | www.cm-gruppe.de



BORUSSIA Fill **DÜSSELDORF**



Die Superlative der Landeshauptstadt

Auch wenn die Panther in ihrer Historie einiges an Titeln aufzubieten haben, an diese Superlative im Düsseldorfer Sport werden sie niemals herankommen. Wenn dieses Team aus Düsseldorf-Grafenberg für jede deutsche Meisterschaft einen Stern auf ihrem Trikot bekommen würde, dann würde es wohl nur aus Sternen bestehen. Borussia Düsseldorf, die Top-Tischtennis-Spieler aus dem Stadtteil Grafenberg sammelten insgesamt 66 nationale und inter-

zubauen, feierte die Borussia diese Erfolge. Wer kennt sie nicht? Jörg Roßkopf, Eberhard Schöler, Wilfried Lieck, Ralf Wosik, Steffen Fetzner und schließlich natürlichTimo Boll, der die Düsseldorfer Farben in Rio bei den kommenden Olympischen Spielen Borussias Geschäftsführer Jo hochhalten wird. Jeder Name steht für sich für einen Erfolg in Borussias Geschichte.

Timo Boll wird nicht alleine von der Landeshauptstadt nach Rio fahren, denn von

> Düsseldorfer Athleten stellt die Borussia zusätzlich mit Patrick Franziska, Jochen Wollmert, Sandra Mikolaschek

Timo Boll in Action und Thomas

Schmidberger ganze fünf für das deutsche Team ab. Oberbürgermeister Thomas Geisel verabschiedete sie unlängst im Rathaus und schickte sie mit den besten Wünschen auf die weite Reise in Richtung Übersee. "Wir verabschieden heute offiziell die Düsseldorfer Athleten zu den Sommerspielen nach Rio", so Oberbürgermeister Thomas Geisel. "Es ist die Erfüllung eines Traumes, an diesem Er-

Wir wünschen unseren Sportlern von Herzen alles Gute, dass sie gesund und munter zurückkommen werden und der ein oder andere dann mit einer Medaille dekoriert ist. Die gesamt Sportstadt Düsseldorf drückt die Daumen." Pösch fügte hinzu: "Dass sich alle unsere fünf Spieler aus dem Stockheim Team für Rio qualifiziert haben, ist wirklich herausragend."

Ein sicher unvergessliches insgesamt acht Event ist auch immer ein Besuch bei der Borussia selber. Neben Timo Boll und Kamal Achanta konnten die Verantwortlichen mit Stefan Fegerl einen Weltklassespieler, mit Kristian Karlsson einen Champions-League-Sieger und mit Anton Källberg ein großes europäisches Nachwuchstalent für die neue Saison verpflichten. Das erste Heimspiel im ARAG Centercourt an der Ernst-Poensgen-Allee 58, in der Nähe vom Staufenplatz, steigt am Sonntag, den 18. September gegen die TTC Zugbrücke Grenzau. Tickets gibt es ab 10 Euro.

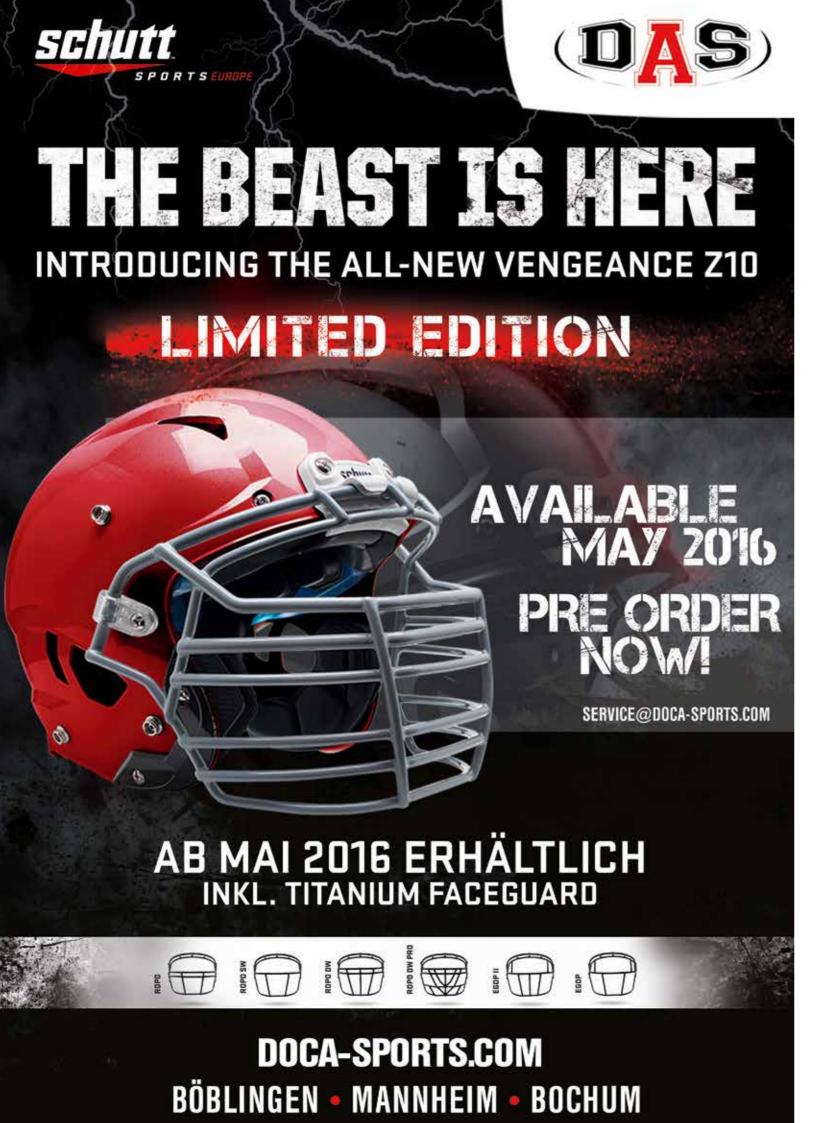
Marco Block



nationale Titel, aufgeteilt in 28 deutschen Meisterschaften, 24 deutschen Pokalsiegen und 14 Erfolgen auf internationaler Ebene. Unfassbar: Damit sind sie erfolgreicher als die Fußballer des FC Bayern München, die "nur" 65Titel ansammelten.

Aber eine Gemeinsamkeit mit den Panthern ist ebenfalls vorhanden. Mit der Jugendphilosophie, ein starkes junges deutsches Team auf-

sportstadt düsseldorf eignis teilnehmen zu können.



Karl-Heinz Engelmann: "Das schönste ist die Vielfalt bei den Panthern"

Es war ja irgendwie logisch, wo man Karl-Heinz den!" erinnert sich der Engelmann erreicht. Der Teammanager der Düsseldorfer ist mal wieder für die Panther unter-

für Football entschie-58 Jahre alte fünffache Familienvater. Zum Glück für die Panther, denn in Manuels Schlepptau



wegs. Auf der A2, irgendwo im Niemandsland auf der Höhe von Bad Salzuflen auf der Fahrt zum Auswärtsspiel der Raubkatzen in Hildesheim bei den Invaders, geht er ans Handy. Das Gespräch ist von zahlreichen Funklöchern geprägt. Egal, er kennt so was, denn er ist seit 1998 für die Düsseldorfer Traditionsmannschaft unterwegs und telefoniert deswegen in seiner Freizeit ein wenig öfters.

Vor knapp 20 Jahren suchten die Engelmanns einen Sport für ihren Jüngsten, Manuel, "Fußball kam für ihn nicht in Frage, Basketball war noch in der Auswahl, aber er hat sich dann

kamen seine älteren Brüder Kevin und Marcel zu den Panthern. Manuel und Kevin spielen jetzt erfolgreich in der ersten Mannschaft, Marcel hat mit dem Footballspielen aufgehört. Fabian kann nicht nach dem Ei jagen und hilft so gut er kann seinem Vater. Der Fünfte, Dennis hat nie Football gespielt. "Bei ihm muss irgendwas schief gelaufen sein", lacht Karl-Heinz. Gemeinsam mit den anderen vier Söhnen hat er in den Jahren jede noch so kleine Ecke in Deutschland gesehen, "aber mit das schönste ist die Vielfalt bei den Panthern. Zusammen mit anderen Eltern sind wir - weil der Nachwuchs in den Auswahlmannschaften

gespielt hat - viel in Europa herumgekommen. Da hat man sich schnell angefreundet."

Sein erster "Job" bei den Panthern war das Platzkreiden bei den Bambinis von Uwe Prass, das er bis heute noch manchmal Das Gespräch endet mit macht - zwar nicht so gerne und auch nicht mehr bei den Kleinsten der Raubkatzen. Doch wo Not am Mann ist, hilft der Vermessungstechniker der Düsseldorfer Stadtwerke gerne. "Ich freue mich immer, wenn ich von den Jungs Dankbarkeit zurück bekomm." Das hat ihn bis zur ersten Mannschaft

getragen. Dort bekleidet er seit 2011 den Posten des Teammanagers, zuerst zusammen mit Frank Joachim und dann seit 2013 alleine. "Ich bin jetzt quasi das Mädchen für alles."

der Frage, ob man ihn heute noch für Rückfragen telefonisch erreichen könne. "So von 13 bis 19 Uhr nicht, denn da kann ich nicht ans Telefon gehen, weil wir ein Spiel haben." Wie beruhigend, dass es Momente gibt, wo er in seiner Freizeit nicht für die Panther telefonieren kann.

GENLOC.NETWORK

Wir sind Partner der Düsseldorf Panther seit 2000.

Mit uns sind die Düsseldorf Panther 100% online. Und das seit 16 Jahren.

Wir sind Ihr Partner für Website, SEO und Hosting.

Wir freuen uns auf Sie und auf ein spannendes Spiel!

Fon: 0211 63 973 63 www.genloc.network



Generell teilt sich eine Football-Mannschaft in zwei weitgehend unabhängig voneinander agierende Teams auf: die Defense und die Offense. Pro Spielzug sind jeweils elf Mitglieder einer Mannschaft auf dem Platz. Die Anzahl der Auswechslungen ist nicht begrenzt. Das weiter. Der Center bildet Football: Aufgrund ihrer jeweiligen Arbeitsplatzbeschreibungen hat die Teams – zumindest bei normalem Spielverlauf keinerlei Kontakt mit dem ist aber so.

Wie beim Fußball stehen sich auch beim American Football jeweils elf Mann gegenüber. Defense und Offense bestehen dabei aus folgenden Positionen:



Offense

Die zentrale Figur des Angriffs ist der Quarterback. Er erhält bei jedem Spielzug von seinem Center den Tailbacks bzw. Halfbacks, Ball und gibt ihn anschließend entweder per direkter Übergabe (Hand-off) an Als Passempfänger stehen einen Läufer oder per Wurf die Receiver zu Verfügung, an einen Passempfänger Besondere beim American das Zentrum der Offense Line, die die Aufgabe hat, den Quarterback vor den heranstürmenden Verteiditen Angriffslinie (Line of Mehrzahl der Spieler eines gern zu schützen bzw. die Räume für ein Laufspiel freizublocken. Rechts und links vom Center stehen Spielgerät. Klingt komisch, die beiden Guards, daneben jeweils ein Tackle. Die- leicht zurück versetzt im se fünf Spieler tragen die Rückennummern zwischen zwischen Receiver und Of-50 und 79, sie dürfen keine fense Line stellt der Tight Pässe empfangen oder per **End** dar, der direkt neben Hand-off den Ball erhalten. einem Tackle steht und so-Für die Laufspiele sind die wohl als Blocker als auch Runningbacks zuständig, die sich hinter dem Quarterback aufstellen und die Rückennummern zwischen 20 bzw. von 80 bis 99. 1 und 49 tragen.

Bei ihnen unterscheidet man zwischen Fullbacks, die zumeist den Weg durch die Mitte suchen, und die den Ball eher über die Flanken tragen.

von denen es ebenfalls verschiedene Versionen gibt. Ein Split-End steht wie die Offensive Line direkt an der vorders-Scrimmage), aber zumeist weit außerhalb Richtung Seitenlinie. Der Flanker bzw. Wind Back steht ebenfalls weit außen, aber Backfield. Eine Mischung als Passempfänger dienen kann. Die Receiver tragen Trikotnummern von 1 bis

Defense

Während die Mannschaft in Ballbesitz in puncto Positionierung ihrer Spieler gewisse Regeln einhalten muss, ist das verteidigende Team in seiner Aufstellung völlig frei. Der Offense Line steht die Defense Line gegenüber, die aus zwei **Defense Ends** und mindestens einem Defense Tackle. Wird nur ein Defense Tackle aufgestellt, bezeichnet man diesen auch als Nose Tackle bzw. Nose Guard.

Etwas hinter der Defense Line stellen sich je nach Formation bis zu vier Linebacker auf, die entweder versuchen, den gegnerischen Quarterback unter Druck zu setzen ("Blitz") bzw. die balltragenden Spieler so früh wie möglich zu Boden zu

kriegen. Neben Antizipation müssen Linebacker gleichermaßen kräftig wie agil sein. Diese Position ist damit die vielleicht anspruchvollste in der gesamten Defense.

Hinter den Linebackern bilden die Defense Backs. also die Cornerbacks, **Strong Safetys** oder **Free** Safety, die sogenannte Secondary. Ihre Aufgabe lautet, die potenziellen Passempfänger des Gegners unter Kontrolle zu halten.











Schaden- und Wertgutachten **GmbH**

INGO JAKUMEIT

Ihr Sachverständiger für Unfallgutachten. Telefon 0172 | 211 62 80

PANTHER OLD-CAT | # 68 | Saison 1986 - 1988

Flashback: Veteranen beim Fußball

Bei der gerade in Frankreich zu Ende gegangenen Fußball-EM haben es alle Sport-Interessierten gemerkt, aber wir Panther haben es natürlich schon seit 30 Jahren gewusst. Island kann nicht nur auf eine grandiose, oft bizarre, aber immer faszinierende Landschaft mit tollen Geysiren und noch aktiven Vulkanen und oft etwas verschrobene. aber ungeheuer liebenswerte Einwohner stolz sein. Hinzu kommen die fußballerischen Fähigkeiten seiner Nationalmannschaft.

Vor 30 Jahren trat ein Panther-Team im Rahmen einer Charity- Veranstaltung zu einem Fußballspiel gegen den damaligen Handball-Erstligisten TuRU Düsseldorf an. Dass die Handballer sich mit 5:2 durchsetzten, lag zum einen natürlich daran, dass die Jungs der TuRU wesentlich mehr Kick-Praxis hatten, da sie, wie alle Handball-Teams auf der großen weiten Welt, vor jedem Training zum Warmmachen Fußball spielten. Zum anderen hatten sie Pall Olafsson. Der ist Isländer, spielte außer in der Handball- auch in der Fußball-Nationalmannschaft

seiner Heimatinsel. Er schoss sind im 11-Mann-Aufgebot immer, wenn es aussah, als würde die Kampf- und Einsatzstärke der Panther sich durchsetzen, mal eben spielerisch leicht noch ein Tor. Aber beide Teams hatten

sogar noch zwei "Gaststars" dabei: Hintere Reihe von links: Kendrick Steinbiß, Peter Hengesbach, Dirk Hansen, Dirk Jaschok, der damalige Stadionsprecher



viel Spaß am "Fremdgehen" und da das ganze Spektakel einem guten Zweck diente, nahm auch keiner die Niederlage tragisch.

Das Panther-Mannschaftsfoto aus dem Jahr 1986, das im Paul-Janes-Stadion am Flinger Broich augenommen wurde, zeigt ausnahmsweise nicht den kompletten Kader der Raubkatzen, die damals gerade den dritten deutschen TEAMGEIST Meistertitel nach Düsseldorf geholt hatten. Stattdessen

Walter W. Kreutner, Winfried Gospodarek (heute Winfried Khamkaew); vorne von links: Andreas Voigt, Andreas Max, Ex-Pressesprecher Jürgen Nitsch, Carsten Schwejda; davor: das heutige Vorstandsmitglied Markus Becker



KARSTADT SOOMS enjoy sport and style

GET YOUR TICKET

Tickets können sowohl an der Tageskasse bei Heimspielen direkt gekauft sowie online über die folgenden Ticket-Verkaufsstellen bezogen werden.



Ticket-Hotline 0211 237 001 237 www.dticket.de westticket de
Tickethotline: 0211-27 4000

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de



Dorstener Straße 511 · 46119 Oberhausen Telefon 0208/63 50 190 · Telefax 0208/63 50 990 E-Mail info@fun-travel-team.de



www.fun-travel-team.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AFC Düsseldorf Panther e. V. Immermannstr. 14-16, 40210 Düsseldorf

REDAKTION

Jürgen Nitsch, Marco Block und Peter Röttsches

FOTOS

Hubert Bädorf, Andreas Funk, eigenes Archiv

ANZEIGEN

Thomas Jülicher gameday-mag@ duesseldorfpanther.de

LAYOUT Markus Becker

Markus Becker

KORREKTORAT Peter Röttsches

DRUCK

printcom GmbH www.printcom-duesseldorf.de



DER KFZ-MEISTERBETRIEB

Reparaturen aller Art
TÜV-Vorbereitung
TÜV-Abnahme im Haus
"on Board"-Diagnose

Hans Radloff - KfZ-Meisterbetrieb

Martinstraße 97a - 40223 Düsseldorf Telefon 0211 39 43 19 | Mobil 0173 518 61 81

RadeITION

When heart meets business. Dann trifft unsere Erfahrung auf Ihre Neugier. Dann geht die Zukunft als Vorbild voran. Dann ist Wandel im Handel. Dann ist die Fachwelt bei uns zu Hause. Und Sie sind mit dabei: www.messe-duesseldorf.de

Basis for Business





Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

30 | GAMEDAY MAG | 31

printcom

TOUCHDOWN FÜR IHR UNTERNEHMEN



× Rechnungen digital verwalten

× E-Mail-Archivierung

★ Dokumente sind jederzeit schnell verfügbar



 \times Costcontrol- und Security Druck

imes professionelle Outputsteuerung

× Herstellerunabhängige Druckgeräteüberwachung



× Druckkosten senken × innovative Drucker und Multifunktionssysteme

× ECOSYS Technologie



imes Pionier der Druckerbrancheimes Produktions- und Digitaldrucksystemeimes Farbechtheit

Gemeinsam finden wir die richtige Strategie.

